

überstunden

Beitrag von „Timm“ vom 7. September 2004 13:29

Bitte nicht Äpfel mit Birnen vergleichen: Wir reden von einem nach Tarif bzw. Beamtenrecht entlohten/geregelten Beruf mit Personalvertretung und ggf. Arbeitsvertrag.

Nun werden wir bei einem Vergleich Staatsdienst/Freie Wirtschaft unter gleichen Voraussetzungen feststellen, dass die Regelungen zur Arbeitszeit wie von mir beschrieben sind. Wer das Privilig in der freien Wirtschaft nicht hat, sondern mit absolut ungünstig ausgehandelten Arbeitsverträgen und ständigen Rechtsverstößen leben muss (8 Stunden pro Werktag reine Arbeitszeit dürfen nämlich nach dem Arbeitszeitgesetz bei "normalen" Arbeitern/Angestellten im Schnitt nicht überschritten werden), sollte dann dies genau so den besser gestellten Kollegen aus der freien Wirtschaft unter die Nase reiben wie den Staatsbediensteten.

Ich finde es irgendwie erbärmlich, wenn wir inzwischen so weit sind, dass wir den niedrigsten Standard gepaart mit offensichtlichen Rechtsverstößen zum Normalen für alle erheben. Noch leben wir in einer **sozialen** Marktwirtschaft und nicht im Turbokapitalismus mit fragmentarischen Restrechtsstaat.